



---

Stubenring 1, 1010 Wien  
DVR: 0017001

**AUSKUNFT**

Mag. Judith Strunz  
Tel: (01) 711 00 DW 2257  
Fax: +43 (1) 7158258  
Judith.Strunz@bmask.gv.at

---

E-Mail Antworten sind bitte unter Anführung  
der Geschäftszahl an die E-Mail Adresse  
begutachtung@bmask.gv.at zu richten.

An das  
Bundesministerium für Finanzen

per E-Mail: e-Recht@bmf.gv.at

**GZ: BMASK-10305/0010-III/A/4/2010**

Wien, 24.03.2010

**Betreff: Entwurf des Abgabenänderungsgesetzes 2010 (AbgÄG 2010) und Entwürfe zu Verordnungen zum Umsatzsteuergesetz 1994; Stellungnahme des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unter Bezugnahme auf die Note vom 10. März 2010, GZ BMF-010000/0008-VI/A/2010, nimmt das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz zum **Entwurf des Abgabenänderungsgesetzes 2010** wie folgt Stellung:

**Vorbemerkung:**

Der vorliegende Entwurf wird, wenngleich der allgemeine Konsolidierungsbedarf des Bundeshaushaltes keineswegs übersehen wird, dennoch zum Anlass genommen, darauf hinzuweisen, dass die im § 35 EStG 1988 geregelten, vom Grad der Behinderung abhängigen Freibeträge **seit 1988 nicht angepasst** wurden. Wie bereits **mehrfach** - insbesondere auch seitens der Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderung - **festgehalten**, erscheint **eine Abgeltung des eingetretenen Wertverlustes dringend erforderlich**.

**Zu Art. 1 Z 7 des AbgÄG 2010 (§ 35 Abs. 2 Z 2 Einkommensteuergesetz 1988):**

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 Abs. 1 Kriegsopferversorgungsgesetz 1957 eine Beschädigtenrente - ebenso wie in den sonstigen Bereichen der Sozialent-

schädigung - **ab einer Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) von 20 vH** gebührt. Im **Gegensatz dazu sieht § 35 Abs. 3 EStG 1988 i.d.g.F. einen Freibetrag erst ab einer MdE von 25 vH** vor. Es sollte daher eine **entsprechende Angleichung** im EStG erfolgen.

Abschließend wird zur Kenntnis gebracht, dass dem Präsidium des Nationalrates diese Stellungnahme in elektronischer Form an die Adresse „begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at“ ebenfalls übermittelt wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Für den Bundesminister:

i.V. Mag. Gerhard Schwab

*Elektronisch gefertigt.*



---

Stubenring 1, 1010 Wien  
DVR: 0017001

**AUSKUNFT**  
Mag. Judith Strunz  
Tel: (01) 711 00 DW 2257  
Fax: +43 (1) 7158258  
Judith.Strunz@bmask.gv.at

---

E-Mail Antworten sind bitte unter Anführung  
der Geschäftszahl an die E-Mail Adresse  
begutachtung@bmask.gv.at zu richten.

An das  
Präsidium des Nationalrates

per E-Mail:  
begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at

**GZ: BMASK-10305/0010-III/A/4/2010**

Wien, 24.03.2010

**Betreff: Entwurf des Abgabenänderungsgesetzes 2010 (AbgÄG 2010) und Entwürfe zu Verordnungen zum Umsatzsteuergesetz 1994; Stellungnahme des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unter Bezugnahme auf die Note des Bundesministeriums für Finanzen vom 10. März 2010, GZ BMF-010000/0008-VI/A/2010, bringt das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz in der Beilage seine Stellungnahme zum Entwurf des Abgabenänderungsgesetzes 2010 zur Kenntnis.

Beilage

Mit freundlichen Grüßen  
Für den Bundesminister:

i.V. Mag. Gerhard Schwab

*Elektronisch gefertigt.*